

## Experiment Stadtalltag: 10. und 11. Juli in Hamburg

Berlin, 06.07.2015. Im Wissenschaftsjahr 2015 – Zukunftsstadt laden der Stadt als Campus e.V. und die HCU Hamburg zu einer Reihe von Zukunftsstudios in fünf Städten ein, um künftige Wege der selbstinitiierten und aktivierenden Stadtentwicklung zu erkunden. In Interviews und Talkrunden diskutieren Fachleute aus Hamburg und anderen Städten sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger Strategien, Projekte und Ideen aus ganz Deutschland.

### Zukunftsstudio Hamburg: Nachbarschaft und Protest

Das nächste Zukunftsstudio macht am 10. und 11. Juli Halt in Hamburg und beschäftigt sich mit dem Thema **Nachbarschaft und Protest**. Hohe Mieten, fehlende Wohnungen und die Hoffnung auf die Zivilgesellschaft: In Hamburg gerät Nachbarschaft immer weiter unter Druck – und wird dabei immer mehr zur Lösung. So hat sich die Stadt die Reputation erarbeitet, nur mit und unter großem Protest die Probleme einer wachsenden Stadt angehen und lösen zu können. Ist diese Protestkultur aber die einzige Lösung, oder vielleicht nur die am deutlichsten wahrnehmbare? Was ist/macht/braucht Nachbarschaft? Und: Was bewirkt Protest – und was sind Alternativen für eine selbstbestimmte Stadt?

Mit dabei sind unter anderem Dr. Iris Beuerle, Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen e.V.; Frank Engelbrecht, Hauptkirche St. Katharinen; Uwe Jentz, Gartenstadt Farmsen; Prof. Dr. Michael Koch, HafenCity Universität Hamburg; Matthias Kock, Staatsrat, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt; Prof. Bernd Kniess, HafenCity Universität / Universität der Nachbarschaften; Matthias Lintl, Stadtmacher; Amelie Rost, Rost.Niderehe Architekten; Florian Schmidt, Stadt neu Denken e.V., Berlin; Klaus Schotte, Kunterbunte 19 und Haus- und WagenRat e.V.; Renée Tribble, Planbude, Hamburg, Leipzig und Tile von Damm, MOD Institute Bangalore, Berlin.

Die Zukunftsstudios sind offen und kostenfrei, eine Anmeldung ist erforderlich unter [zukunftsstudio-hamburg@stadt-als-campus.de](mailto:zukunftsstudio-hamburg@stadt-als-campus.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

### Idee der Zukunftsstudios

Mit verschiedenen Formaten des Austauschs und Miteinanderarbeitens thematisieren die Zukunftsstudios, wie neue kooperative Verantwortungsgemeinschaften, reflexive Stadtgesellschaften und nicht zuletzt lebenswerte Städte und Quartiere entstehen können – und wie aktivierende Stadtentwicklung im Alltag funktioniert. Begleitend zeigt die Ausstellung „Auf dem Weg zur Stadt als Campus“ modellhafte Ansätze und praktische Beispiele.

Die Zukunftsstudios machen Halt in Dessau-Roßlau, Hamburg, Offenbach, München und Bochum und werden jeweils vor Ort mit einem Partner aus dem Netzwerk Stadt als Campus

ausgerichtet. Jede Stadt steht für eine spezielle Problemlage, die aber auch in anderen Städten zu finden ist, und wird so zum Brennglas für die Diskussion. Vor Ort treffen externe und lokale Fachleute und Engagierte zusammen, stellen Haltungen, Ideen und Projekte vor, diskutieren in verschiedenen Talk-Formaten über aktuelle Fragestellungen und Aufgaben in diesem Kontext und arbeiten zusammen an einem konkreten Projekt in der Stadt. Die Initiatoren Sally Below und Martin Kohler moderieren die Gespräche und fassen die Inhalte und Kernaussagen in einer Dokumentation zusammen – Statements aller Protagonisten sind am Ende der Reihe auf Video online zu finden. In Berlin, im neuen CLB, dem Collaboratorium Berlin im Aufbau Haus, wird am Schluss ein umfassendes Resümee gezogen.

Die Zukunftsstudios zum Experiment Stadtalltag sind eine Kooperation des Stadt als Campus e.V. mit der HafenCity Universität Hamburg und werden gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2015 – Zukunftsstadt.

### **Wissenschaftsjahr 2015 – Zukunftsstadt**

*Das Wissenschaftsjahr 2015 – Zukunftsstadt zeigt, wie Forschung heute schon dazu beiträgt, Städte nachhaltig lebenswert zu gestalten. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler lösen gemeinsam mit Kommunen, Wirtschaft, Bürgerinnen und Bürgern konkret und vor Ort die großen gesellschaftlichen Herausforderungen: Es geht um sichere Energie, um klimaangepasstes Bauen, es geht um Wohnen, Arbeiten, Freizeit, Kultur, Bildung, Mobilität und vieles mehr. Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Sie trägt Forschung in die Öffentlichkeit.*

[www.wissenschaftsjahr-zukunftsstadt.de](http://www.wissenschaftsjahr-zukunftsstadt.de)

#zukunftsstadt

#### **Pressekontakt:**

Stadt als Campus e.V.  
Caroline Duttiné  
Tel. 0 30 / 69 53 70 80  
kontakt@stadt-als-campus.de

**Weitere Informationen: [www.experiment-stadtalltag.de](http://www.experiment-stadtalltag.de)**